



Teilnahmemöglichkeiten

An der **virtuell stattfindenden Geschäftsanhörung** können 8 bis maximal 12 Unternehmen teilnehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben Vorrang vor Großunternehmen. Anmeldungen sind erst nach Ausfüllen und Absenden des Formulars gültig. **Anmeldefrist ist der 31. August 2020.**

Das Projekt ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien des BMWi und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Das geförderte Programm unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem rein virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 € (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 € (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 € (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Kontakt

Fragen zur Anmeldung – energiewaechter GmbH

Herr Thorsten Gusek
Senior Consultant
energiewaechter GmbH
E-Mail: tg@energiewaechter.de
Tel.: +49 (0)30 7974441-11

Fragen zum Zielmarkt und Programm – AHK Kuba

Herr Hanno Laurids Hehr
Deutsches Büro zur Förderung von Handel und Investitionen in Kuba
E-Mail: marketing@kuba.ahk.de
Tel.: +53 7 204 7496
Mobil: +53 5 999 2171

www.ixpos.de/markterschliessung

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

energiewaechter GmbH, AHK Kuba

Gestaltung und Produktion

energiewaechter GmbH

Stand

Mai 2020

Bildnachweis

Bild 1, 2: pixabay



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Kuba

Virtuelle Geschäftsanhörung
für deutsche Unternehmen im
Bereich Abfallwirtschaft/
Recycling mit dem
Schwerpunkt nachhaltiges
Abfallmanagement

23. – 27. November 2020

Partner



Durchführer





Abfallmanagement in Kuba

In Kuba entstehen jährlich ca. 4.4 Millionen Tonnen städtischer Abfall, wobei die Abfallmenge von 2010 bis 2016 um insgesamt mehr als 20 Prozent angestiegen ist. Havanna weist eine Bevölkerung von etwa 2.200.000 Einwohnern auf, die eine Abfallmenge ca. 944.000 Tonnen pro Jahr erzeugt. Dieses Volumen setzt sich vor allem aus Hausmüll, Bauabfällen und Grünverschnitt zusammen. Hinzu kommt eine große Menge an Abfällen der lebensmittelverarbeitenden Industrie sowie Abriss- und Bauabfällen.

Im Schnitt wird dieser Abfall laut Angaben der Unternehmensgruppe für Recycling nur zu 8 Prozent wiederverwertet. Die Menge der ordnungsgemäß gesammelten Abfälle liegt nur bei ca. 60 Prozent und bisher sind nur ca. 77 Prozent der Bevölkerung an die öffentliche Entsorgung angeschlossen. Eine fehlende bzw. nicht konsequent umgesetzte Trennordnung im Sammelsystem erschwert die Wiederverwertung. Der Abfall wird teils unkontrolliert und illegal in der Stadt deponiert und führt zu einer hohen Umweltbelastung.

Ergriffene Maßnahmen

Laut Gesetz sind alle staatlichen Unternehmen dazu verpflichtet, nicht verwendete Rohstoffe an die Unternehmensgruppe für Recycling (GER) abzugeben, in der Praxis wird dies jedoch nur bedingt umgesetzt. Aufgrund der mangelhaften Datenaufnahme und -verwaltung gefährlicher Abfälle wurde die nationale Kommission für gefährliche Abfälle geschaffen, welche mit Fokus auf mögliche Gefahren für die menschliche Gesundheit und die Umwelt arbeitet.

Abgesehen davon ist die Datenlage über das Müllsystem in Havanna ausgesprochen gut. Über Jahre hinweg wurden Untersuchungen und Weiterbildungen durchgeführt und ein Plan für ein „Integrales nachhaltiges Abfallmanagementsystem“ entworfen. Dieser war und ist die Ausgangslage für die von der kubanischen Regierung für mehrere Standorte ausgeschriebenene Investitionsprojekte in diesem Bereich. Das Ministerium für Außenhandel und Auslandsinvestitionen veröffentlicht jährlich das „Portfolio of Opportunities for Foreign Investments“ mit Projektvorschlägen aus allen Wirtschaftssektoren für ausländische Investoren.

Ablauf	
Montag	Webinar
23.11.2020	<ul style="list-style-type: none"> Briefing zu Rahmenbedingungen in Kuba Videozuschaltung des Delegierten der Deutschen Wirtschaft in Kuba, der Deutschen Botschafterin in Kuba, des Kuba Vertreters von GTAI und der Vertreter des BMWi
Dienstag	Fachkonferenz
24.11.2020	<ul style="list-style-type: none"> Liveübertragung mit den wichtigsten kubanischen Entscheidungsträgern Virtuelle Präsentationsveranstaltung
Mittwoch bis	Videokonferenzen
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Geschäftsgespräche Virtuelle Rundgänge in kubanischen Unternehmen
25. bis	
27.11.2020	

Chancen für deutsche KMU

Kuba weist einen interessanten Markt für deutsche Unternehmen auf. Deutsche Unternehmen sowie deutsche Technologien genießen ein hohes Ansehen in Kuba.

Bedarf besteht beim Transport- und Sammelsystem, insbesondere im Bereich des Fuhrparks sowie bei Behältersystemen und der Abfallsortierung. Außerdem ergeben sich gute Geschäftschancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Siedlungsabfälle und Recyclingprozesse. Der Fokus könnte hier auf Sortier- und Zerkleinerungsanlagen sowie der Wiederverwertung von Roh- und Wertstoffen liegen. Große Nachfrage besteht insbesondere in der Anlagenplanung und der Deponiesanierung sowie bei Dienstleistungen, Know-how-Transfer und der Einbeziehung von Software zur Datenspeicherung, -aufbereitung und -bereitstellung. In Bezug auf den hohen organischen Anteil am städtischen Abfall sucht die kubanische Regierung explizit nach Unternehmen mit Erfahrung in der thermischen Verwertung und der umweltgerechten Entsorgung.

Leistungen für alle Teilnehmenden:

- Individuell zugeschnittene Kompaktinformationen und eine detaillierte Zielmarktanalyse vor Veranstaltungsbeginn
- Briefingveranstaltung vorab
- Virtuelle Präsentationsveranstaltung zur Vorstellung eigener Produkte/Dienstleistungen vor kubanischem Fachpublikum
- Individuell und vorab organisierte, virtuell stattfindende B2B-Meetings